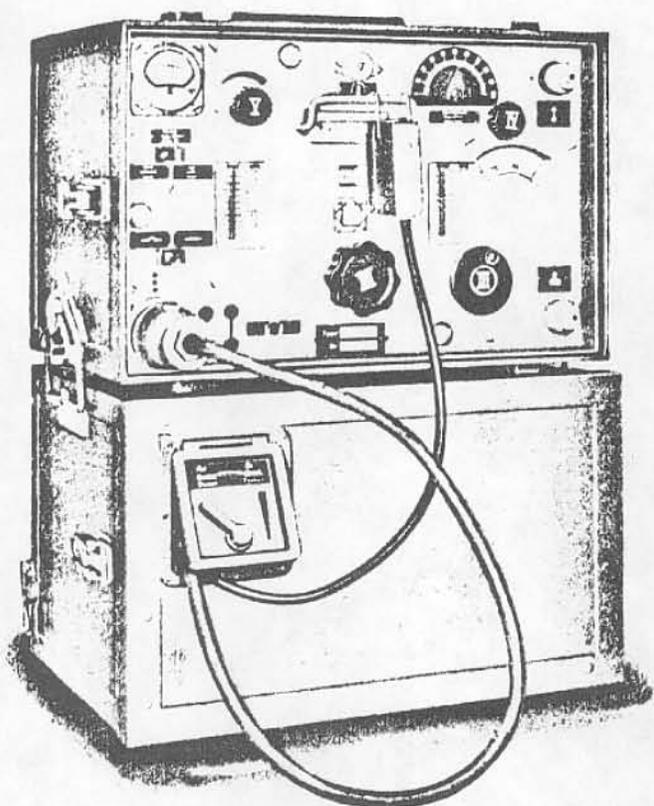


TELEFUNKEN



Tragbare Ausführung.

Tragbarer und fahrbarer Tornister- Empfänger

Type: Empfänger Ae 1020
Zubehör-Halbtornister AK 1021

Frequenzbereich: 200...15 000 kc/s
Wellenbereich: 1500... 20 m

Verwendung:

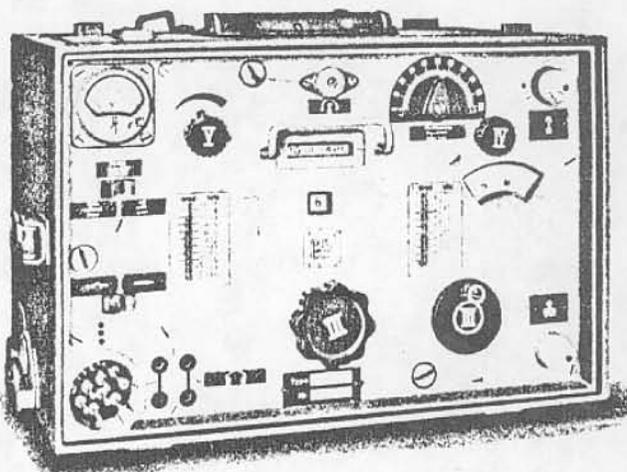
Für tragbare und fahrbare Stationen jeder Art, bei denen ein großer Empfangswellenbereich gefordert wird. Für Flughafen-Boden- und Schiffsstationen für zivile und militärische Dienste.

Besondere Eigenschaften:

1. Gedrängter, stabiler Aufbau in 2 Halbtornistern,
2. schneller Bereichwechsel mit Spulenrevolver,
3. Eingriff-Bedienung der 3 Abstimmkreise,
4. automatischer Eichskalenwechsel bei Bereichwechsel,
5. einschaltbare Tonselktion,
6. Skalen-Ableselampe für Nachtbetrieb,
7. Anodenspeisung aus Zerhacker.

Abmessungen und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite mm	Tiefe mm	Gewicht kg
Vollständiges Gerät	461	365	225	23,3
Empfänger- Halbtornister	245	365	220	11,3
Zubehör- Halbtornister	224	365	225	12,0



Fahrbare Ausführung.

Codewort: Empfänger-Halbtornister Ae 1020: uyjwa
Zubehör-Halbtornister Ak 1021: uyjxb



Technische Merkmale des Empfängers.

Frequenz-(Wellen-)Bereich:

200...15 000 kc/s (1500...20 m)

unterteilt in 8 Teilbereiche. Wahl des Bereiches mit einem Handgriff, Ablesung an gut sichtbarer Gradskala, Eich Tabellen wechseln automatisch mit Frequenzbereich.

Schaltung:

4-Röhrengerät in Geradeausschaltung mit 3 gekuppelten Abstimmkreisen, 2 Hochfrequenzstufen, 1 Audion, 1 Niederfrequenzstufe. Rückkopplung des Audions einstellbar, Lautstärkeregelung von Hand.

Röhren: 4 Stück RV 2,4 P 700.

Trennschärfe:

Um eine Ausgangsspannung von 1 V (bei 0,3 V Rauschen) an 4000 Ω zu erzielen, ist bei Telefonieempfang und der Frequenz von 150 kc/s und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 1,2 % die 100-fache (40 db)

von 2,3 % die 1000-fache (60 db)

von 4,2 % die 5000-fache (74 db)

Eingangsspannung erforderlich.

Bei 1500 kc/s und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,6 % die 100-fache (40 db)

von 1,3 % die 1000-fache (60 db)

von 2,3 % die 5000-fache (74 db)

Eingangsspannung erforderlich.

Bei 6000 kc/s und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,5 % die 100-fache (40 db)

von 1,3 % die 1000-fache (60 db)

von 2,2 % die 5000-fache (74 db)

Eingangsspannung erforderlich.

Bei 12 000 kc/s und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,2 % die 100-fache (40 db)

von 0,6 % die 1000-fache (60 db)

von 1,25 % die 5000-fache (74 db)

Eingangsspannung erforderlich.

Empfindlichkeit:

Die Empfindlichkeit über den ganzen Wellenbereich beträgt bei Telegrafie-Empfang mit Tonsieb etwa 2...9,0 μ V, für Telefonie etwa 5...15 μ V und zwar für eine Ausgangsspannung von 1 V (0,3 V Rauschspannung) an 4000 Ω .

Niederfrequente Tonselktion

kann bei gestörtem Empfang zur Trennschärfensteigerung eingeschaltet werden.

Bedienung:

Nach Wahl des Frequenzbereiches mit Spulenrevolver erfolgt die Abstimmung durch Drehen der Handkurbel. Die eingestellte Frequenz kann an der Eichskala abgelesen werden. Rückkopplung und Lautstärke sind durch getrennte Griffe regelbar.

Energielieferung:

2,4-V-Edisonsammler für Heizung,
Heizstromverbrauch: 800 mA,

2,4-V-Zerhacker,
Anodenstromverbrauch: 12 mA.

Antennen:

- Horizontalantenne 2...6 m hoch, 9 m lang, Gegengewichtskabel 20 m.
- Hochantenne an 10-m-Mast, 9 m lang, Gegengewichtskabel 20 m.
- Behelfsantenne aus Blankdraht oder Feldkabel etwa 10 m lang, Gegengewichtskabel 15...20 m.
- Kraftwagen-Dachantenne.

Konstruktive Ausführung:

Der Empfänger ist in stabilem Leichtmetallguß ausgeführt, die einzelnen Bauelemente lassen sich leicht auswechseln. Empfänger und Zubehör sind in je einem Panzerholz-Halbtornister untergebracht, die seitlich miteinander verriegelt werden zu einer Transportlast. Der Empfänger ist geeignet für Betrieb während der Fahrt.

